



Fahrlicht am Tag: 25 % weniger Getötete in den beteiligten Landkreisen

35 % weniger Frontalzusammenstöße mit tödlichem Ausgang
Erfolgreicher Versuch auf den Modellstrecken in Niedersachsen

„Licht an – auch am Tage“.
Die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft in Hamburg und das niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr haben mit ihrem Modellversuch den Nutzen des Fahrlichts am Tag bewiesen. Bereits seit über 10 Jahren engagieren wir uns im Rahmen unserer Präventionsarbeit mit der Kampagne „Auch am Tag sicher mit Licht“ für mehr Verkehrssicherheit auf unseren Straßen. Nachfolgend möchten wir Ihnen den Hintergrund und das Ergebnis dieses Modellversuchs näher vorstellen.

Am 02.10.98 wurde die Aktion „Licht an – auch am Tage“ vom niedersächsischen Verkehrsminister Dr. Peter Fischer offiziell an der Landstraße L310 zwischen Fuhrberg und Allerhop eröffnet. Auf großflächigen Plakaten wurde an unfallträchtigen Bundes-, Land- und Kreisstraßen an die Auto-

fahrer appelliert, freiwillig am Tag das Abblendlicht einzuschalten.

Inzwischen haben sich auch andere Organisationen der Aktion angeschlossen: es beteiligen sich die Bundeswehr, Polizei, Feuerwehr, Taxi- und Busunternehmen und das Rote Kreuz sowie Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Die Auswertung des einjährigen Modellversuchs erfolgte durch das niedersächsische Landesamt für Statistik. Ziel der Untersuchung war es, herauszufinden, zu welcher Senkung der Unfallzahlen das Fahren mit Licht am Tage führen kann.

Der Hintergrund

Am 01.10.1988 wurde das Tagesfahrlicht für Fahrer motorisierter Zweiräder in der Bundesrepublik Deutschland eingeführt. Zu diesem Zeitpunkt fuhren aufgrund von Empfehlungen und eigenen Erfahrungen schon sehr viele Fahrer von größeren Maschinen mit Abblendlicht am Tage. Unsere nordeuropäischen Nachbarn praktizieren diese „unübersehbare“ Sicherheitsmaßnahme bereits seit langem und fahren alle Kraftfahrzeuge mit Licht am Tage. Dänemark folgte am 01.10.1990 den Beispielen aus

Schweden, Norwegen und Finnland, die das Licht am Tag für alle Kraftfahrzeuge gesetzlich vorschreiben. Andere europäische Nachbarländer empfehlen das Fahren mit Licht am Tag, ohne dass hier Benutzungspflicht besteht (z.B. Österreich).

Die Aktion in Niedersachsen hatte also den Sinn, die Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren, das Licht am Fahrzeug einzuschalten – nicht um selbst besser zu sehen – sondern um von den anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen zu werden. Das eingeschaltete Fahrlicht dient also als Hilfe für Andere und der eigenen Sicherheit. Dabei geht es um die Fähigkeit, andere Verkehrsteilnehmer schnell und leicht zu erkennen sowie Richtung und Größe ihrer Bewegung besser und leichter beurteilen zu können. Das bedeutet: je früher ein entgegenkommendes, kreuzendes oder einbiegendes Fahrzeug erkannt werden kann, desto geringer ist das Risiko einer gefährlichen Begegnung und somit das Risiko eines Unfalls.

Trotzdem: Bei Umgebungsbedingungen wie z.B. beim Wechsel von Hell- zu Dunkelzonen, Regen, Schneefall und Nebel werden immer noch Kraft-

F a h r l i c h t a m T a g



Fahrlicht am Tag: 25 % weniger Getötete in den beteiligten Landkreisen

Erfolgreicher Versuch
auf den Modellstrecken in Niedersachsen

fahrzeugführer angetroffen, die ohne eingeschaltete Beleuchtung fahren.

Das Ergebnis des Modellversuchs

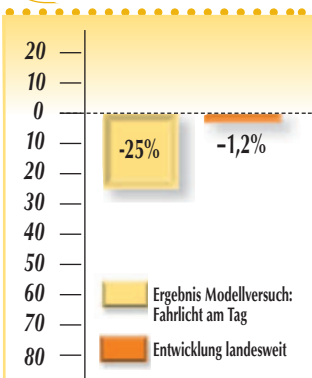
Es ist auffallend, dass die Zahl der auf den Modellstrecken getöteten Personen um 25 % und damit um ein Viertel (!) zurückgegangen ist. Im

gleichen Zeitraum konnte landesweit ein Rückgang von 1,2 % verzeichnet werden! Bei den „Begegnungsunfällen“ ist die Zahl der Todesfälle auf den Straßen im Modellversuch sogar um 35 % gesunken. Ein Ergebnis, das eindeutig für den Nutzen des „Fahrlicht-Dialogs“ am Tage spricht.

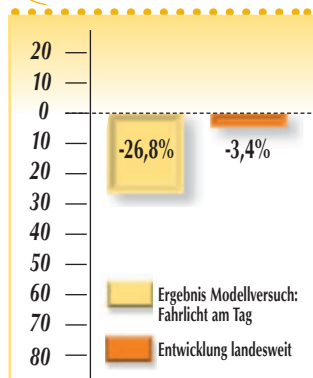
In Brüssel sind die Zahlen des Modellversuchs nicht ungehört geblieben. Es sollen repräsentative und europaweite Untersuchungsreihen erfolgen. Unabhängig hiervon dient „Fahrlicht am Tag“ Ihrer persönlichen Sicherheit.

Tödlich verunglückte Personen im Auswertungszeitraum Oktober 1998 bis September 1999 auf den Modellstrecken:

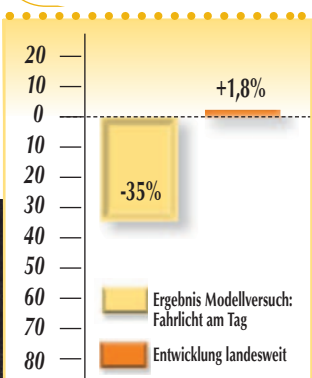
„Tödlich verunglückte Personen auf Bundes-, Land- und Kreisstraßen“



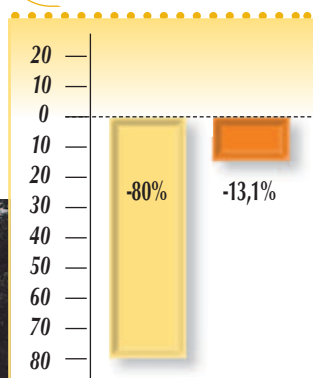
„Ohne Alleinunfälle und Unfälle bei Tageslicht und Dämmerung“



„Zusammenstoß mit entgegenkommendem Fahrzeug“



„Zusammenstoß mit einbiegendem oder kreuzendem Fahrzeug“



Verkehrssicherheit - Plakate

Bestellen Sie folgende Plakate mit dem Bestellscheinservice auf Seite 38

Best.-Nr. PD8



Licht ist Leben!

Plakat: Format: DIN A3

Best.-Nr. PD9

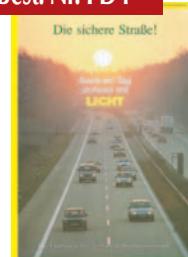


Fahrlicht ist Leben!

- Licht Dialog

Plakat: Format: DIN A3

Best.-Nr. PD4



Die sichere Straße!

Auch am Tag sicherer mit Licht.

Plakat: Format: DIN A3

Best.-Nr. PD5



Licht an - am Tag!

Plakat: Format: DIN A3

Best.-Nr. PD2



Sicherheitsabstand:

Halber Tacho!
Und mit Licht!

Plakat: Format: DIN A4

Best.-Nr. PD1



Dämmert's?

Aufforderung zum Einschalten des Lichtes in der Dämmerung. Plakat: Format: DIN A3